

Die Sommerakademie "Brennpunkt Alpen" der CIPRA International fand 1999 zum zweiten Mal in Schaan statt. Der Schwerpunkt war das Thema "Direktvermarktung als Instrument für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen". In einem einführenden Blockkurs wurde über die speziellen Bedingungen in den Alpen berichtet. Ein Bereich befasste sich mit der Rolle von regionalen Akteuren wie Bürgerinitiativen und Nichtregierungsorganisationen in der regionalen Problemlösung. Die Geschäftsführerin wurde angefragt, die Arbeitsmöglichkeiten von Nichtregierungsorganisationen und Bürgerinitiativen im politischen Prozess vorzustellen. Die TeilnehmerInnen erhielten den Auftrag, ein Jahresprogramm für einen Vorstand einer solchen Initiative zu erarbeiten. Mit dem Beispiel der LGU lernten sie eine Arbeitsweise exemplarisch besser kennen. Mit einer Exkursion zum Trockenmauerprojekt schloss der Nachmittag.

- Es wurden mehrere vorbereitende Sitzungen zum **Jahr der Berge**, das im Jahr 2002 weltweit stattfinden wird, abgehalten, an denen die Geschäftsführerin teilnahm.
- Zu ihrem Jubiläum lancierte die LGU 1998 ein **Impulsprogramm für die Regionalentwicklung**. 1999 fanden innerhalb dieses Projektes noch zwei weitere Workshops statt, bei denen der Landwirtschaftsbereich weiterbearbeitet und zusätzlich weitere Partner-Netzwerke im Bereich der Holzwirtschaft, Energie und Personentransporte diskutiert wurden. Daraus entstand neben der Gruppe "Landwirtschaft/Nahversorgung" eine zweite Gruppe im Bereich "Holzbau/Niedrigenergiehaus/Holzenergie". Insbesondere wurden im zweiten Workshop die Fragen bearbeitet, welche Marktleistungen von der Gruppe gefragt sind, welche Kunden angesprochen werden, wie die Bedürfnisse der Kunden einzuschätzen sind, welchen Nutzen die Produzenten, der Handel, die Verarbeitung und der Endverbraucher haben und auch welche Wettbewerbsvorteile und **geographische Reichweite** angestrebt werden. Aus diesen beiden Workshops entstand **Anfang des**